Kurzbeschreibung der Baumassnahme

Nach Wettbewerb im September 2003 wurden die Architekten Bär Stadelmann Stöcker als Verfasser des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwurfs mit der weiteren Bearbeitung im Sinne der Auslobung beauftragt.

Signifikant betont der Baukörper die Nordostecke des Geländes der ehem. Infanteriekaserne und schafft definierte Raumkanten. Durch ein leichtes Zurückweichen des Erdgeschosses an der Wallensteinstraße wird eine Betonung des Eingangsbereiches erreicht.

Die gemeinsame Mitte des Gebäudes, das Atrium, wird für Besucher und Bedienstete über die Wache von den westlich gelegenen Stellplätzen aus und intern über den Vorplatz erschlossen. Sie steht allen Bediensteten als Orientierungs- und Kommunikationsraum zur Verfügung.

Auf kurzem Wege werden die verschiedenen Dienststellen über das zentrale Treppenhaus und Galerien entlang des Atriums erschlossen.

Die PI Nürnberg-West ist im Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss untergebracht. Weitere Dienststellen sind in einem Teilbereich des 2. und im 3. Obergeschoss situiert. Untergeordnete Funktionen, sowie das PE-Trainingszentrum und der Haftbereich befinden sich im Untergeschoss.

Beschreibung des bisherigen Bauablaufs

05/05	Baustelleneinrichtung.
06/05	Entfernen von Schuttresten, Baumfällarbeiten / Altlastenbeseitigung (Entfernen von Kellerresten eines ehemaligen Offizierskasinos) / Errichten eines Verbaus als Trägerbohlwandkonstruktion zu den öffentlichen Verkehrsbereichen.
15.06.05	Spatenstich als Baggerschub durch Innenminister Dr. Günther Beckstein.
06/05	Aushub Baugrube mit Böschungen und Zufahrtsrampe.
07/05	Einbau einer Drainageleitung zur Altlastensanierung (zur Ableitung benzinverunreinigten Grundwassers).
07/05 – 08/05	Herstellen der Bodenplatte und der Umfassungswände des Untergeschosses in wasserundurchlässigem Beton.
10/05	Verfüllen der Baugrube.
09/05 – 01/06	Herstellen aller tragenden Bauteile in Stahlbeton und KS-Mauerwerk (Wände, Stützen, Decken und Unterzüge inkl. Einbau einer sog. „Thermischen Bauteilaktivierung“ zur Gebäudetemperierung in die Stahlbetondecken) / Erstellen der nichttragenden Innenwände in KS-Mauerwerk.
12/05	Verlegen der Grundleitungen für die Gebäudeentwässerung im Außenbereich vor dem Gebäude / Anschluss an die öffentliche Kanalisation.
02/06	Herstellen einer provisorischen Dachabdichtung und Dachentwässerung.

Planungsdaten

Hauptnutzfläche	ca.	2.150 m²
Nebennutzfläche	ca.	390 m²
Bruttorauminhalt	ca.	15.500 m³
Gesamtkosten		8.450.000,00 €

Ausführende

Aushub- und Verbauarbeiten
Bilfinger Berger AG Spezialtiefbau

Altlastensanierung
Züblin Umwelttechnik GmbH

Rohbauarbeiten
Wolff & Müller GmbH & Co. KG

Gerüstbauarbeiten
CSG Chemnitzer Stahlrohrgerüstbau GmbH

Dachabdichtungsarbeiten
Bernd Fischer GmbH & Co. KG

Wärmedämmarbeiten
PGA Isoliergesellschaft mbH (für Heizungs- und Kälteanlagen)
Paul Isoliertechnik GmbH (für Sanitäre Anlagen)

Elektroarbeiten
Meier Elektroanlagen

Heizungsanlagen
Grötsch Energietechnik GmbH

Lüftungsanlagen
K & W Luft und Klimatechnik

Kälteanlagen
Grötsch Energietechnik GmbH

Sanitäre Installationen
Sanitär Union GmbH

Aufzuganlage
Quick Aufzüge GmbH

MSR-Technik
Honeywell GmbH